

# **Fragenkatalog Stand 25.4.2022**

## **„Betriebslogistikkaufmann/-frau“**

### **Geschäftsprozesse - mündliche Prüfung**

#### **Bereich Beschaffung**

##### **1 Wareneingang ...**

- 1.1 Sie arbeiten im Wareneingang und bekommen eine Lieferung mit Gefahrgut. Woran erkennen Sie das Gefahrgut? Wie gehen Sie vor?
- 1.2 Ein Lieferant kündigt an, vor dem Betriebsurlaub in der kommenden Woche 500 Pal. Toilettenpapier zu liefern. Sie benötigen die Lieferung, haben aber nur für max. 30 Pal. Platz im bestehenden Lager. Wie lösen Sie das Problem?
- 1.3 Sie werden vom Einkauf gefragt, welcher Incoterm bei europäischen Lieferanten für die Mitarbeiter im Wareneingang der günstigste ist? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
- 1.4 Ihr Lieferant aus Asien hat Lieferschwierigkeiten. Sie wollen künftig von Lieferanten aus der EU beliefert werden. Wie gehen Sie vor?
- 1.5 Sie sind im Lager dafür verantwortlich, dass die Teile nie ausgehen. Wie schaffen Sie das, ohne extreme Vorräte anlegen zu müssen?
- 1.6 Als Mitarbeiter der Logistik sind Sie dafür verantwortlich, dass die eigene Fließfertigung nie zum Stillstand kommt. Wie schaffen Sie die zeitgerechte Belieferung der Montagelinie?
- 1.7 Im Wareneingang erhalten Sie waren aus der Schweiz. Wodurch unterscheidet sich diese Lieferung von einem Import aus Deutschland? Worauf haben Sie zu achten?
- 1.8 Ihr Lieferant schafft eine Termintreue von 82%, womit Sie überhaupt nicht einverstanden sein können? Was können Sie unternehmen?
- 1.9 Bei Zahnpasten haben Sie einen konstanten Verbrauch? Welches Bestellsystem wählen Sie? Welche weiteren Bestellsysteme sind Ihnen bekannt?
- 1.10 Ihr Lager ist ziemlich ausgelastet. Sie haben die Entscheidung über Bestellmengen zu treffen. Worauf haben Sie zu achten?

## 2 Kosten ...

- 2.1 Ihr Vorgesetzter erwartet von den Mitarbeitern in der Logistik eine Reduktion der Verpackungskosten um 20 %! Welche Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung?
- 2.2 Die momentane durchschnittliche Auslastung eines LKW liegt bei nur ca. 62 %! Durch welche Maßnahmen können Sie diesen Wert erhöhen?
- 2.3 Durch welche Maßnahmen können Sie in der Logistik grundsätzlich Kosten sparen?
- 2.4 Ein absoluter Trend ist der Online-Handel, der enorm hohe Retourquoten mit sich bringt. Durch welche Maßnahmen können Sie Retourlieferungen reduzieren?
- 2.5 In der Logistik spielen Kennzahlen eine große Rolle. Welche kennen Sie und welche sind Ihrer Meinung nach für den Erfolg Ihres Betriebes besonders wichtig? (Unterscheidung zwischen Handels-, Produktions- und Dienstleistungsbetrieben)

## 3 Lagerung...

- 3.1 Die Zeit der Kommissionierung mit Pickzetteln ist vorbei. Welche modernen Kommissioniermethoden stehen Ihnen als Alternative zur Verfügung? Welche bevorzugen Sie? Begründen Sie Ihre Aussage.
- 3.2 In Ihrem Lager befinden sich Schnell-, Mittel- und Langsamdreher. Wie teilen Sie die Güter in Ihrem Lager auf?
- 3.3 Sie haben sich um die Inventur zu kümmern. Welche Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung?
- 3.4 Nach welchen Kriterien wählen Sie die passenden Ladehilfsmittel aus?
- 3.5 Bei der Anlieferung stellen Sie fest, dass statt den bestellten 32 Stk. nur 28 Stk. geliefert wurden. Was unternehmen Sie? Was müssen Sie unbedingt beachten?
- 3.6 Im Wareneingang stellen Sie einen erheblichen Transportschaden fest. Wie bearbeiten Sie diesen Fall?
- 3.7 Bei der jährlichen Inventur stimmt der Ist-Bestand mit dem Soll-Bestand bei vielen Produkten nicht überein. Was können Gründe dafür sein? Welche Maßnahmen setzen Sie, um dies künftig zu verhindern?
- 3.8 Sie schicken regelmäßig einen LKW in die Schweiz. Welche Dokumente geben Sie dem Fahrer mit? Wodurch unterscheidet sich dieser Transport von einer Lieferung nach Italien?

## **4 Distribution ...**

- 4.1 Sie beliefern Kunden in ganz Österreich und wollen dies über ein eigenes HUB abwickeln. Wie gehen Sie vor? Wo (welche Region/Stadt) positionieren Sie dieses HUB?
- 4.2 Ihr Betrieb soll NULL-FEHLER-QUALITÄT liefern! Worauf haben Sie speziell in der Distributionslogistik zu achten?

## **5 Allgemein ...**

- 5.1 Sie sind in der Verantwortung, eine junge Betriebslogistikerin/einen jungen Betriebslogistiker einzustellen. Welche Anforderungen soll diese/dieser erfüllen? Begründen Sie Ihre Kriterien.

# Fachgespräch - mündliche Prüfung

Das Fachgespräch hat sich auf konkrete Situationen aus dem beruflichen Alltag zu beziehen. Es hat die berufliche Kompetenz des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin festzustellen. Dabei sind die Besonderheiten des Prüfungskandidaten/der Prüfungskandidatin zu berücksichtigen. Das Fachgespräch hat sich zumindest auf zwei der folgenden Bereiche zu beziehen.

1. Sicherheit am Arbeitsplatz
2. Lagerorganisation
3. Lagerungsvorschriften
4. Produktspezifische Transportverpackung
5. Mülltrennung

Die Fragen wurden in diese 5 Hauptthemen unterteilt:

Hauptthemen	Prüfungsfragen
<b>Hauptthema 1:</b> <b>Sicherheit am Arbeitsplatz</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1) <i>Welche Sicherheitsbestimmungen gibt es?</i></li><li>2) <i>Was sind gefährliche Güter und worauf haben Sie zu achten?</i></li><li>3) <i>Welche Gefahren im Lager gibt es?</i></li><li>4) <i>Welche Anforderungen werden an Sie als BetriebslogistikerIn gestellt?</i></li><li>5) <i>Was wissen Sie über die 5S-Regel? Wie handhaben Sie dies in Ihrem Lehrbetrieb? Was können Sie selbst dazu beitragen?</i></li><li>6) <i>Was sind die Voraussetzungen für das Lenken von Staplern?</i></li><li>7) <i>Was versteht man unter Fachlast bzw. Feldlast bei einem Regal?</i></li><li>8) <i>Was ist vor dem Einlagern einer Ware in ein Regal unbedingt durchzuführen?</i></li><li>9) <i>Wie kann man die Ware auf Paletten im Versand sichern?</i></li><li>10) <i>Wie kann man die Ware in Paketen im Versand sichern?</i></li></ol>
<b>Hauptthema 2:</b> <b>Lagerorganisation</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>11) <i>Was stellen Sie sich unter Supply Chain Management vor?</i></li><li>12) <i>Wo beginnt und wo endet die Logistikkette eines Produktes?</i></li><li>13) <i>Nennen Sie Möglichkeiten, wie Sie in der Logistik Kosten sparen können!</i></li><li>14) <i>Nennen Sie einige Anforderungen an Lagerbetriebe?</i></li><li>15) <i>Was ist bei der Einlagerung von Waren, die einem Zollverfahren unterliegen, besonders zu beachten?</i></li><li>16) <i>Kann ich auch ein Zollgut lagern?</i></li><li>17) <i>Erklären Sie den Begriff Zolllager:</i></li></ol>

<p><b>Hauptthema 2:</b> <b>Lagerorganisation</b></p>	<p>18) Erklären Sie den Unterschied zwischen Gemeinschaftsware u. Drittlandware. Nennen Sie je 1 Bsp:</p> <p>19) Sie arbeiten in der Abteilung Einkauf. Was sind die Hauptaufgaben der Beschaffungslogistik?</p> <p>20) Was heißt / bedeutet Logistik?</p> <p>21) Was sind die Aufgaben der Logistik? Was versteht man unter der 6R-Regel?</p> <p>22) Sie haben die Aufgabe, Lieferanten zu suchen. Nennen Sie 5 wichtige Kriterien, nach denen Sie Lieferanten auswählen:</p> <p>23) Nennen Sie die Kriterien, welche bei der Bestellung berücksichtigt werden müssen:</p> <p>24) Woraus setzt sich die Beschaffungszeit zusammen?</p> <p>25) Nennen Sie alle Bestandsarten die Sie kennen und beschreiben Sie diese.</p> <p>26) Welche Bestellsysteme kennen Sie?</p> <p>27) Welche Tätigkeiten werden im Wareneingang durchgeführt?</p> <p>28) Was ist bei einer Beschädigung der Ware zu tun?</p> <p>29) Was ist ein Lagerort in einer Lagerverwaltung?</p> <p>30) Was ist ein Lagerplatz in einer Lagerverwaltung?</p> <p>31) Was ist ein Lagerplatz-Sektor in einer Lagerverwaltung?</p> <p>32) Welche wesentlichen Arten von Regalen kennen Sie?</p> <p>33) Welche wesentlichen automatischen Lagereinrichtungen kennen Sie? Beschreiben Sie diese grob:</p> <p>34) Was versteht man unter Durchlaufzeit?</p> <p>35) Was versteht man unter Cross Docking?</p> <p>36) Was ist ein Colli?</p> <p>37) Was versteht man unter einer Charge? Nennen Sie ein Bsp.</p> <p>38) Was versteht man unter chargenreiner Lagerung?</p> <p>39) Welche Ladehilfsmittel (LHM) kennen Sie?</p> <p>40) Wie groß ist eine Euro-Palette?</p> <p>41) Nach welchen Merkmalen erkennen Sie eine Euro-Palette?</p> <p>42) Worauf müssen Sie beim Paletten-Handling besonders achten?</p> <p>43) Erklären Sie den Begriff Kommissionierung:</p> <p>44) Welche Informationen sind für die Kommissionierung unbedingt notwendig?</p>
--	---

<b>Hauptthema 2:</b> <b>Lagerorganisation</b>	<p>45) Welche Methoden gibt es um die Informationen für den Kommissionierer zur Verfügung zu stellen?</p> <p>46) Welche Kommissionier-Prinzipien gibt es?</p> <p>47) Nennen Sie Auslager-Strategien?</p>
<b>Hauptthema 3:</b> <b>Lagerungsvorschriften</b>	<p>48) Was bedeutet LAGERN?</p> <p>49) Was versteht man unter Lagerlogistik?</p> <p>50) Welche Arten von Lägern gibt es?</p> <p>51) Welche grundsätzlichen Arten der Lagerung kennen Sie?</p> <p>52) Erklären Sie den Begriff ABC-Analyse:</p> <p>53) Erklären Sie den Begriff XYZ-Analyse:</p> <p>54) Was versteht man unter der Querverteilungsstrategie?</p> <p>55) Was versteht man unter der Doppelspielstrategie?</p> <p>56) Erklären Sie den Begriff Barcode:</p> <p>57) Erklären Sie den Begriff RFID?</p>
<b>Hauptthema 4:</b> <b>Produktspezifische Transportverpackung</b>	<p>58) Welche Transportmittel kennen Sie?</p> <p>59) Welche Transportmittel verwenden Sie im innerbetrieblichen Bereich?</p> <p>60) Wie groß sind ein 20' und 40'-Container?</p> <p>61) Nennen Sie einige Containerarten und erklären Sie deren Besonderheiten:</p> <p>62) Wer ist für die transportgerechte Verladung neben dem Fahrer mitverantwortlich und kann ggf. in die Haftung genommen werden?</p> <p>63) Was versteht man unter einem Transportschaden?</p> <p>64) Wer ist für die Ladungssicherung verantwortlich?</p> <p>65) Nennen Sie mir einige Grundregeln der Ladegutsicherung.</p> <p>66) Nennen Sie einige Hilfsmittel welche zur Ladungssicherung am Fahrzeug verwendet werden.</p> <p>67) Was sind INCOTERMS ?</p> <p>68) Wer vereinbart die INCOTERMS?</p> <p>69) Nennen Sie einige INCOTERMS und deren Bedeutung?</p>

<p><b>Hauptthema 4:</b> <b>Produktspezifische Transportverpackung</b></p>	<p>70) <i>Mit welchen Schutz- und Füllmitteln können Sie Waren im Behälter (z. B. im Karton) schützen?</i>      71) <i>Sie schlichten Waren auf Paletten. Erklären Sie die lineare Stapelung bzw. die Verbundstapelung.</i>      72) <i>Sie schlichten Waren auf Paletten. Welche Standards kennen Sie?</i>      73) <i>Wie können Sie Waren auf Paletten sichern?</i></p>
<p><b>Hauptthema 5:</b> <b>Mülltrennung</b></p>	<p>74) <i>Was verstehen Sie unter Entsorgungslogistik?</i>      75) <i>Was können Sie im Vorfeld zur Entsorgungslogistik beitragen?</i>      76) <i>Was sind die wichtigsten Bestandteile der Entsorgungslogistik?</i>      77) <i>Wie werden Wertstoffe und Abfälle gesammelt und entsorgt??</i>      78) <i>Wie unterscheiden sich Wertstoffe und Abfälle?</i>      79) <i>Welche Arten von Wertstoffen und Abfällen fallen in Ihrem Betrieb an und wie werden diese gesammelt?</i></p>